

FÖRDERVEREIN KREISKRANKENHAUS
Rheinfelden e.V.
1. Vors.: BM Rolf Karrer

Rheinfelden (Baden), 22.01.2007

An die
Mitglieder des
Fördervereins Kreiskrankenhaus
Rheinfelden e.V.

INFO-BRIEF 14 / Januar 2007

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

über unsere Vereinsaktivitäten 2006 sowie über die Entwicklung in unserem Kreiskrankenhaus Rheinfelden kann wie folgt berichtet werden:

1. Das Kreiskrankenhaus Rheinfelden hat sich im Jahre 2006 in der Kliniken-GmbH des Landkreises Lörrach gut entwickelt. Dies ist insbesondere der ausgezeichneten Arbeit der Angehörigen des Pflegedienstes, der Ärzteschaft, der Verwaltung und des Technischen Dienstes zu verdanken. Wir – der Förderverein des Kreiskrankenhauses Rheinfelden - sagen insoweit – auch im Namen aller Patienten – der gesamten Belegschaft des Kreiskrankenhauses unseren Herzlichen Dank!
2. Eine noch vor zwei/drei Jahren im Raume stehende Privatisierung der Kliniken GmbH des Landkreises Lörrach ist derzeit nicht zu befürchten. Die Kliniken haben sich im Wettbewerb bewährt. Gerade in Rheinfelden wird eine qualitativ hochstehende medizinische Versorgung geboten. Die von Frau Prof. Dr. Anke Eckardt eingeführten neuen Arbeitsfelder im Bereich der Wirbelsäule sind von vielen neuen Patienten dankbar in Anspruch genommen worden.
3. Die Gesundheitsreform macht auch vor dem Kreiskrankenhaus Rheinfelden nicht halt. Ohne auf Details eingehen zu können, ist zu berichten, dass die Geschäftsführung der Kliniken-GmbH bereits im Herbst einen weiteren Stellenabbau im Bereich der Pflege und der Arztstellen für 2007 im Hinblick auf diese Reform eingeplant hat. Ob diese Stellenstreichungen wirklich erforderlich sind, um die Kliniken der Kliniken-GmbH des Landkreises Lörrach tatsächlich für den weiteren wirtschaftlichen Wettbewerb fit zu machen, muss offen bleiben.

Andererseits beinhaltet eine weitere Stellenreduzierung auch die Gefahr, dass potentielle Patienten unsere Kliniken meiden, da sie befürchten – berechtigt oder unberechtigt – nicht mehr in angemessener Weise versorgt und behandelt zu werden.

4. Ein nach wie vor aktuelles Thema im Kreiskrankenhaus ist der Wegfall der eigenen Küche. Hier erhielten wir im gesamten Jahr 2006 vielfältige Anfragen zu den daraus folgenden Umständen. Festzuhalten ist insoweit, dass eine Rückkehr zu einer eigenen Küche für unser Kreiskrankenhaus auf absehbare Zeit offensichtlich ausgeschlossen ist.
5. Unser Verein hat derzeit die stattliche Zahl von 624 Mitgliedern.

Am 01. Juli 2006 und am Christkindlemarkt 2006 haben wir mit eigenen Ständen um neue Mitglieder geworben. Der - jetzt mehrere Jahre alten - Informations-Flyer unseres Vereins wurde auf den neuesten Stand gebracht. Die von uns Ende 2005 gestifteten Trennvorhänge für das Krankenhaus im Wert von 16.000.- € sind angeschafft und werden – so die Zusage – bis März 2007 vollständig montiert sein.

Am 09.10.2006 wurde von unserem Mitglied, Herrn Dr. Thorsten Hauschild, ein hoch interessanter Vortrag über die „Volkskrankheit Allergie“ gehalten. Ein großer Teil der zahlreich erschienen und interessierten Zuhörer stellte weitergehende Fragen oder schilderte eigene Befindlichkeiten.

6. In der Hauptversammlung vom 06.02.2006 wurden BM Rolf Karrer und Herr Dr. Wilhelm Staufenbiel, Apotheker, erneut zum 1. und 2. Vorsitzenden des Vereins gewählt; neue Kassiererin wurde Frau Jacqueline Dumont, Dipl.-Verwaltungswirtin, neue Schriftführerin Frau Angelika S. Mayer, Verwaltungsangestellte.

An dieser Stelle danke ich allen, die durch ihren großen engagierten und persönlichen Einsatz die Arbeit des Fördervereins im Jahre 2006 ermöglicht haben. Unser gemeinsames Ziel, unser Kreiskrankenhaus Rheinfelden zukunftsfähig zu machen, hat das große Maß an Einsatz und Engagement bestimmt, das wiederum von vielen Mitgliedern, Beiräten und Vorständen geleistet worden ist.

Ein herzlicher Dank geht aber auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Kreiskrankenhauses. Trotz der schwierigen Lage haben diese den guten Ruf des Hauses hoch gehalten, ausgebaut und noch verstärkt. Der Förderverein wird – gemeinsam mit der Mitarbeiterschaft – auch 2007 dafür Sorge tragen, dass unser Kreiskrankenhaus in Rheinfelden seine wichtigen Aufgaben für die Stadt, die Bürgerschaft und die Region auch weiterhin erfüllen kann und wird.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Rolf Karrer